

Migros gewinnt den Schweizer Ethikpreis

90 Prozent des Kaffees der Migros ist UTZ-zertifiziert. Dafür wurde sie nun ausgezeichnet. Das Label bringt den Pflanzern viele Vorteile.

Vor einigen Jahren bot die Migros lediglich fünf Prozent ihres Kaffeeangebots mit einem Label, nämlich Max Havelaar, an. Doch 2005 entschloss sie sich, ihr Kaffeeangebot nach den internationalen Standards von «UTZ Certified» zertifizieren zu lassen. Dieses Programm dient der nachhaltigen Entwicklung, konkret erlaubt es, natürliche Ressourcen, wie Wasser und Boden, besser zu nutzen und die Produktherkunft nachzuweisen. Ausserdem fördert UTZ Massnahmen, die sich positiv auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kaffeeproduzenten auswirken.

Stichworte sind etwa Schulbildung für die Kinder, Gesundheitsvorsorge sowie Aus- und Weiterbildung für die Pflanzern. Nicht zuletzt macht es sie fit für den Markt. Mit dem Ethikpreis zeichnet die Hochschule für Technik und Wirtschaft Waadt Unternehmen und Organisationen aus, die im Bereich der Ethik, des sozialen Engagements oder der nachhaltigen Entwicklung etwas Ausserordentliches geleistet haben. «Die Philosophie, die hinter dem Projekt steht, und dessen systematische Umsetzung sind beispielhaft», begründet die Jury die Preisvergabe an die Migros. ds

21.11.2011